Kapital: M. 45 000 in 300 Aktien à M. 150.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Dampfer u. Brücken 42 200, Darlehen 3800, Kassa 2834. — Passiva: A.-K. 45 000, R.-F. 1303, Betriebs-Kto 220, Ern.-F. 162, Div. 2148. Sa. M. 48 834.

Dividenden 1890—1909: 4, 4, 4, 4, 4, $\frac{2}{3}$, 4, 4, 4, 4, 4, 2, 4, 0, 4, 4, 4, 4 $\frac{1}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: J. A. Heitmann.

Aufsichtsrat: Vors. Senator Ed. Rabe, Bankier W. Kohrs, L. Schütt, Th. Busson, Matth. Staugaard. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Lübeck: Privatbank.

Actien-Gesellschaft „Mainkette“ in Mainz.

Gegründet: 4./10. bzw. 15./12. 1883; eingetr. 31./12. 1883. Letzte Statutänd. 27./4. 1909.

Zweck: Betrieb von Schlepsschiffahrt mittels Kettenschiffen u. Remorqueuren, insbes. auf dem Main zwischen Mainz u. Aschaffenburg. Die Betriebsstrecke der Ges. beträgt seit 1./1. 1901 92 km. Die Ges. besitzt 3 Ketten- u. 3 Schraubendampfer u. 1 Kohlenlagerschiff. Die Grossh. Hess. Reg. hatte für die Aktien auf die Dauer von 10 J. (bis 6./8. 1896) für die Strecke Mainz-Aschaffenburg eine Zinsgarantie dergestalt gewährt, dass sie einen bis zu M. 23 295 per Jahr betragenden Jahreszuschuss leistete, falls in einem Jahre nicht 5% Div. zur Verteilung gelangen konnten. Die Ges. war zur Rückzahl. der geleisteten Zuschüsse bei über 5% Div. auf obiger Garantiestrecke auch nach Ablauf der Garantiezeit verpflichtet, bis sämtl. Staatszuschüsse getilgt. Aus dem Gewinn für 1908 erhielt die Grossh. Reg. eine einmalige Abfindung von M. 30 000.

Kapital: M. 400 000 in 800 abgest. Aktien (sämtl. Serie A I angehörig, Nr. 1—183, 189 bis 200, 241—449, 451—846) à M. 500. Urspr. M. 1 000 000 in 2 Serien A I u. A II je 1000 Aktien à M. 500, beschloss die G.-V. v. 25./1. 1902 Herabsetzung um M. 600 000 durch Zus.leg. von 5 Aktien zu 2. Die Aktionäre wurden aufgefordert, bis 1./5. 1902 ihre Stücke einzureichen; es wurden alsdann von je 5 Aktien 2 abgest. zurückgegeben u. für die einbehaltenen u. zu vernichtenden 3 Aktien nach Ablauf des Sperrjahres ab 23./3. 1903 M. 1500 bar ausbezahlt. 7 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt u. bei der Versteiger. dafür M. 178.50 pro Aktie erzielt. Auf diese Weise gelangten von den M. 800 000 flüss. Mitteln der Ges. M. 600 000 zur Ausschütt. an die Aktionäre. Ein grosser Teil der Aktien befindet sich im Besitz der Harpener Bergbau-Akt.-Ges. in Dortmund.

Gewinn-Anteilscheine: Die Zeichner der Aktien Serie A I empfangen 100 Stück derselben. Ertragnis 1894—1902: M. 4, 26, 55, —, 24, 30, —, —, 47 per Stück.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Vor Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann 4% Div., 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 300 fester Jahresvergüt. pro Mitgl.), vom etwa verbleib. Überrest bekommen die Gewinnanteilscheine $\frac{1}{4}$, die anderen $\frac{3}{4}$ zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Schleppkette 421 802, Schlepsschiffe 278 395, Schraubendampfer 67 631, Kohlenlagerschiff 10 157, Schiffsinventar 16 690, Zeichn. u. Modelle 2903, Mobil. u. Utensil. 3541, Res.-Teile 27 549, Bureaubau 7400, Brennmaterial. 5551, Material. 2765, Kassa 2737, Effekten 158 244. do. in Kaution 10 281, Debit. 222 557. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 39 872, Ern.-F. 783 598, unerhob. Div. 30, do. Anteilscheine 36, Kredit. 52, Bruttogewinn 14 620. Sa. M. 1 238 210.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Dienst 720, Reparatur. 4281, Löhne 42 162, Brennmaterial. 30 985, Material. 7487, Arb.-Wohlf. 858, Administrat. 14 924, Gen.-Unk. 14 750, Abfindung an Grossh. Hess. Staatsreg. 30 000, Bruttogewinn 14 620. — Kredit: Vortrag 2800, Schlepplöhne 141 371, Zs. 14 944, Kursdifferenz der Effekten 1674. Sa. M. 160 791.

Nach Verkauf der Schleppkette u. des grössten Teiles des Schiffsparkes im J. 1909 weist die Bilanz für 1909 eine grosse Veränderung gegen die vorjährige (siehe oben) auf.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Schiffe u. Zubehör 21 273, Kassa 1289, Effekten 168 523, Debit. 267 850. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 11 341 (Rüchl. 1469), Gewinnanteilscheine-Kto pro 1902 36, Kredit. 6053, Abschreib. 13 500, Ern.-F. 6500, Div. 16 000, Tant. 1469, Vortrag 3944. Sa. M. 458 945.

Kurs Ende 1886—1909: In Dresden: 102, 98, 69, —, —, 60, 53, —, 75, 80, 86.50, 87, 85, 93, 90, 92, —, 100, 110, 100, —, —, —, $\frac{1}{10}$. Zulassung der abgest. Aktien erfolgte Juni 1903. Notiert auch in Mainz.

Dividenden: Aktien 1886—1901: 5, $2\frac{9}{10}$, 3, $2\frac{7}{10}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 5, 5, 6, 5, 5, 5, $4\frac{1}{2}$ %; abgest. Aktien 1902—1909: 7, $4\frac{1}{2}$, 4, 4, 3, 3, 0, 4%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: F. Gross. **Aufsichtsrat:** (7—12) Vors. Geh. Komm.-Rat L. Kannengiesser, Mülheim a. d. Ruhr; Stellv. Bankier Jul. Heller, Dresden; Bankier Alfred Maron, Dresden; Bankier Will. Merzbach; Offenbach; Rechtsanw. Bruno Mankiewicz, Frankfurt a. M.; Dir. Alb. Maassen, Mannheim; Komm.-Rat Dr. Franz Bamberger, Mainz.

Zahlstellen: Mainz: Disconto-Ges.; Dresden: Philipp Elimeyer, Bondi & Maron; Offenbach a. M.; S. Merzbach; Aschaffenburg: Volksbank A.-G.; München: Bayer. Handelsbank. *